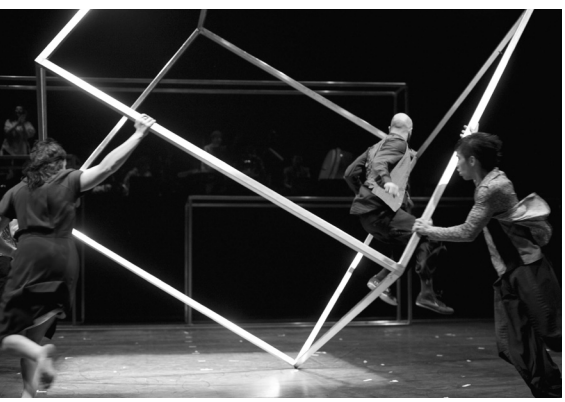
Tanz

«Bregenzer Frühling» auf Erfolgskurs – Das Tanzfestival feiert sein 25 Jahre-Jubiläum mit absoluten Top-Produktionen

Australian Dance Theatre: «Be Your Self»

Compagnie Marie Couinard: «bODY_rEMIX/ gOLDBERG_vARIATIONS»



Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui, Damien Jalet & Antony Gormley: «Babel»

Fast 100 Prozent Auslastung und 40 Prozent Eigendeckung, die letztjährige Bilanz des „Bregenzer Frühlings“ lässt nichts zu wünschen übrig. Dazu kommt noch, dass mittlerweile auch der Bund die Bedeutung dieses überregionalen Tanzfestivals erkannt hat und mit einem Beitrag – zwar nicht aus dem Kultur-, sondern aus dem Tourismustopf – honoriert. Auch im Jubiläumsjahr 2011 gibt es wieder vier große Tanzproduktionen, die mit einer Ausnahme jeweils nur an einem Abend gezeigt werden, und eine Uraufführung des aktionstheater ensembles: „Das ist sozusagen der Optimalzustand. Wir haben relativ wenig Aufwand bei nahezu voller Auslastung. Nur die Produktion des Ballet Preljocaj ist dermaßen aufwändig vom Bühnenbild her, dass man das zweimal machen muss, weil sich das sonst niemals rechnen würde. Wir sind durch die Stadt zwar finanziell abgesichert, aber verpflichtet, einen sehr hohen Eigendeckungsgrad zu erreichen. Wobei wir heuer schon am Tag der Pressekonferenz für den Bregenzer Frühling 2011 mehr als tausend Karten verkauft haben. Das lässt sich also ganz gut an“, zeigt sich der Festivalorganisator und Bregenzer Kulturamtsleiter Wolfgang Fetz ob des Publikumsinteresses erfreut.

Solche hochkarätigen Compagnien mit erstklassigen Produktionen überhaupt nach Bregenz zu bringen, ist nicht nur eine Frage des Geldes, so Wolfgang Fetz, sondern vor allem dem hervorragenden Ruf zu verdanken, den der „Bregenzer Frühling“ mittlerweile weltweit genießt. „Wir tun uns inzwischen relativ leicht, Compagnien zu engagieren, die sonst nicht unbedingt das Bedürfnis verspüren würden, nach Bregenz zu kommen, weil wir für erste Qualität in Sachen Tanz stehen und über ein ausgezeichnetes Festspielhaus mit einer hervorragenden Technik verfügen. Diese Faktoren veranlassen die Compagnien nach Bregenz zu kommen - das ist übrigens auch bei den Meisterkonzerten so: Bregenz ist eine 1a-Adresse.“

Grenzüberschreitendes: Australian Dance Theatre & Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui

„Das ist eine unglaublich dynamische Form von Tanz, teilweise sehr schnell und hart, der Choreograph Garry Stewart hat wirklich eine sehr eigenständige Handschrift“, beschreibt Wolfgang Fetz das erst heuer uraufgeführte Stück „Be Your Self“, in dem das vom New Yorker Architektenteam Diller, Scofidio und Renfro (DS+R) entworfene Bühnenbild eine bedeutende Rolle spielt und außergewöhnliche tänzerische Effekte ermöglicht. „Es ist ein Markenzeichen vieler der in Bregenz gezeigten Produktionen, dass die Choreographen mit Architekten, bildenden Künstlern oder Videokünstlern zusammenarbeiten und damit eine Cross-border-Situation erzeugen, das hat dann schon fast etwas Opernhaftes.“

Das trifft natürlich auch auf Sidi Larbi Cherkaoui zu, der sowohl bei der im letzten Jahr begeistert aufgenommenen Shaolin-Produktion „Sutra“ wie bei der heuer gezeigten Produktion „Babel“ mit dem hierzulande vom Projekt „Horizon Field“ her bestens bekannten britischen Künstlers Antony Gormley zusammenarbeitet. Die vielgestaltigen Anordnungsmöglichkeiten der fünf riesigen, aus Metallstangen bestehenden Kuben eröffnen spannende Raumsituationen für die perfekten Tänzerinnen und Tänzer des Eastman Ensembles. Typisch für Cherkaoui sind auch die vielfältigen Ethno-Einflüsse, da er immer die Grenzen zu anderen Kulturen zu erweitern und zu überschreiten versucht. Menschen aus 13 Ländern, die 15 Sprachen sprechen, durchlaufen unzählige Metamorphosen und finden letztlich immer wieder im Tanz zusammen.

„bODY_rEMIX/gOLDBERG_vARIATIONS“

„Das ist sehr extrem. Das ist unglaublich schneller Tanz, wobei diese Extensions, diese Krücken und Stangen, die als Körpererweiterungen verwendet werden, ganz eigene Bilder

© Chris Herzfeld, Marie Chouinard, Koen Broos

Samstag, 19. März 2011
Australian Dance Theatre | Garry Stewart

Freitag, 29. April 2011
Compagnie Marie Chouinard

Freitag, 6. Mai 2011
Eastman | Sidi Larbi Cherkaoui
Damien Jalet & Antony Gormley

Freitag, 13. und Samstag, 14. Mai 2011, Werkstattbühne
aktionstheater ensemble

Freitag, 3. und Samstag, 4. Juni 2011
Ballet Preljocaj

TANZ FESTIVAL 2011

frühbucher bonus ballett pass

Beim Kauf eines Ballettpasses bis 24.12.2010

–25% rabatt

ab € 72,00

www.v-ticket.at

BREGENZER FRÜHLING

www.bregenzerfruehling.at

Kartenvorverkauf: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing
T 05574/4080, E-Mail: tourismus@bregenz.at, www.v-ticket.at
Eine Veranstaltung des Bregenzer Kunstvereins.

© JC Carbonne – Tänzerin: Naglaa Shirai

BREGENZ · Vorarlberg · Schoellerbank Private Banking · illwerke vkw · Wolford · CASINO BREGENZ · ÖR · ORF · Vorarlberger Nachrichten

Ballet Preljocaj: «Blanche Neige - Schneewittchen»

ergeben“, so schildert Wolfgang Fetz die Bemühungen der Choreographin Marie Chouinard, das Bewegungsvokabular des klassischen Balletts zu erweitern. Zu den elektronisch manipulierten Glenn Gould-Aufnahmen der Goldberg-Variationen setzt sie sich in oft extremen, mitunter sexuell aufgeladenen Bildern mit Themen wie Schönheit und Deformation, Vollkommenheit und Kontrollverlust auseinander.

Was haben Schneewittchen und die böse Stiefmutter gemeinsam? – Sie tragen Gaultier.

Angelin Preljocajs „Blanche Neige – Schneewittchen“ ist eine alle Dimensionen sprengende, bildermächtige Produktion, für die Jean Paul Gaultier Aufsehen erregende Kostüme entworfen hat. Eine Paraderolle kommt der bösen Stiefmutter zu, die er als futuristisch anmutenden Sadomaso-Vamp erscheinen lässt. Das opulente Bühnenbild von Thierry Leproust versetzt das Publikum in ein düsteres Schloss, in einen geheimnisvollen Wald und zu einer acht Meter hohen und 18 Meter breiten Kletterwand, an der Zwerge an Seilen hängend ein phantastisches Luftballett tanzen. Angelin Preljocajs gelingt es, den zeitlosen Mythos tänzerisch völlig neu zu erzählen und den Märchen-Klassiker zum beeindruckenden Gesamtkunstwerk zu machen. „Es ist ein Riesenspektakel, aber auf einem unglaublichen Niveau. Ich hätte nicht gedacht, dass man ein klassisches Handlungsballett wie ‚Schneewittchen‘ überhaupt noch machen kann, aber das ist so unglaublich faszinierend, einfach wahnsinnig. Ich habe selten ein Stück von solch einer Qualität gesehen“, freut sich Wolfgang Fetz, dass er die Österreichpremiere dieses Jahrhundertstücks nach Bregenz holen konnte.

aktionstheater ensemble bastelt an der „Zukunftsmaschine“

Was immer auch dabei herauskommen wird, wenn Regisseur Martin Gruber „ein visionäres Bild einer Welt in hundert Jahren“ entwirft, es wird in der mittlerweile längst unverkennbaren Ästhetik des aktionstheater ensembles passieren und es wird alles sein, nur eines nicht: langweilig. „Der Prozess steckt noch in einem ziemlich jungfräulichen Stadium, wir sind noch in der Reflexionsphase. Es geht im Grunde darum, ob es in dieser übersättigten westlichen Wohlstandsgesellschaft, in der die Politik in einer Art Lethargie gefangen ist, überhaupt noch Zukunftskonzeptionen gibt“, verrät Wolfgang Fetz.

Ballettpass im Sonderangebot

„Wir haben sehr moderate Preise. Das war immer ein Grundprinzip der Bregenzer Kulturpolitik, weil wir wollen, dass sich möglichst viele Menschen unsere qualitativ hochwertigen Veranstaltungen leisten können. Bei uns kostet die teuerste Karte 53,- Euro, bei anderen Veranstaltern müsste man dafür 80,- Euro hinlegen.“ Wolfgang Fetz weiß, dass der Frühbucher-Bonus, der beim Kauf eines Ballettpasses bis 24. Dezember einen Rabatt von 25 Prozent bedeutet, vom Publikum sehr gut angenommen wird. Kein Wunder, steht doch Weihnachten vor der Tür. *Peter Füßl*

© JC Carbonne

Zeitgenössischer

TANZ

Frühling 2011

TANZEN
Haltung
Bewegung
Rhythmus
Struktur

Ursula Sabatin
Dienstagabende
ab 25. Jänner Rankweil

NEU Donnerstagvormittage
ab 24. Februar Bregenz

TANZ.technik
TANZ.stretching

Ursula Sabatin
Donnerstagabende
ab 28. April Feldkirch

Skinner Releasing Technique™ -
und Improvisation

Bettina Neuhaus
Wochenenden Bregenz
25. – 27. Februar
4. – 6. März
NEU Schnupperabend 24. Februar

TANZ UFER

Verein für zeitgenössischen Tanz
6900 Bregenz
Sachsenheimstr. 5
+43 5574 421 67
www.tanzufer.at